

Rubai

Kurzspielfilm, 12 Min., Irland 2013

Regie: Antoin Beag O Colla

Die achtjährige Rubai stößt im katholischen Irland mit dem Bekenntnis, als Atheistin nicht an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen zu können, auf Unverständnis und Widerstand. Am Ende aber geht sie ihren Weg.

Ein zwischen Ernst und Komik wechselnder Kurzfilm mit einer beeindruckenden Hauptdarstellerin, der zu irritieren weiß, und damit zu vielen Themen (Glaube, Gott, Kommunion, Kirche, Außenseiter u.a.m.) Denkanstöße gibt und manche Selbstverständlichkeiten aufbricht.

Einstieg: Im Film geht es um die Erstkommunion.
Was fällt Ihnen zu Ihrer Erstkommunion ein?



Filmbetrachtung

Filmgespräch

- Was gefällt Ihnen an Rubai?
- Was hat Sie irritiert?

Gruppenarbeit

Gruppe 1: Glaube an Gott

Rubai will Beweise für Gott

- Woran merken Sie, dass es Gott gibt?
- Welche Situationen gab es in Ihrem Leben, in denen Sie an der Existenz Gottes gezweifelt haben, oder in denen Sie nicht glauben konnten?
- Was hat Sie wieder zum Glauben gebracht?
- Was würden Sie auf die implizite Frage des Films „warum lässt Gott Leid zu“ antworten?

Gruppe 2: Kinder ernst nehmen

- Wie gehen die Mutter/der Lehrer/der Pfarrer mit den Fragen und Äußerungen von Rubai um?
- Was hätten Sie an ihrer Stelle gemacht?
- Glaubt Rubai auch etwas?
- Wer hat Ihnen den Glauben näher gebracht? Wie?

Gruppe 3: Mit Widerstand umgehen

Rubai wehrt sich gegen den Empfang der Erstkommunion

- Welche Situationen kennen Sie aus Ihrem Leben, in denen Sie sich nicht den geltenden Normen entsprechend verhalten haben? Weshalb? Welche Konsequenzen brachte dies mit sich?
- Wie gehen Sie mit Widerständen, die Ihnen entgegengebracht werden, um? Was ist hier Ihrer Meinung nach hilfreich?
- Wer sich anders verhält als die Mehrheit der Gruppe, wird leicht ausgegrenzt. Welche Situationen kennen Sie, in denen dies Ihnen oder anderen Gruppenmitgliedern passiert ist? Wie bewerten Sie dies heute aus der Distanz?

Plenum: Wie ging es Ihnen in der Gruppe? Wie sind Sie miteinander ins Gespräch gekommen? Ich lade Sie zum Abschluss ein, eine **Metapher** zum Thema Freiheit zu formulieren, denn für Rubai heißt Freiheit den eigenen Weg zu gehen. Was wäre Ihre Metapher? Freiheit ... Jede/r sagt einen Satz